

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1918**

86 (13.4.1918)

# Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Bezugspreis: Vierteljährlich 1 Mk. 60 Pfg.  
Für Reichsgebiet 1 Mk. 90 Pfg. ohne Bestellgeld.  
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oben  
deren Raum 12 Pfg., Reklamezeile 30 Pfg.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den  
Kreisebezirk Durlach.

Schriftleitung, Druck und Verlag von Adolf Dupp,  
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 284.  
Anzeigen - Annahme bis 10 Uhr vormittags,  
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 86.

Samstag, den 13. April 1918.

89. Jahrgang

## Vor einem Jahre.

14. April 1917.

Englische Massenangriffe von der Scarpe bis zur  
Bahn Arras—Cambrai gescheitert. — 50000 Tonnen  
und engl. Kreuzer der Foglevlasse versenkt. — Im  
Kanal zwei engl. Hospitalschiffe gesunken. — Feindl.  
Angriffe bei St. Quentin verlustreich gescheitert. —  
Kampfpause bei Arras.

15. April 1917.

Berliner und Wiener Regierung erklären Rußland  
gegenüber halbamtlich Friedensgeneigt. — Brasl.  
Gesandter in Berlin fordert Pässe. — Deutsche Schiffe  
in Brasilien beschlagnahmt. — Engländer auf Pa-  
nicourt und Bourges zurückgeworfen. — Zwischen  
Soissons und Reims beginnt eine neue Schlacht. —  
40000 Tonnen versenkt. — Verstärkte Angriffe der  
Engländer in Mesopotamien von den Türken ab-  
gewiesen.

## Vom Weltkrieg.

### Deutscher Abendbericht.

W.T.B. Berlin, 12. April, abends. (Amtl.)

Unsere siegreichen Truppen sind im Fort-  
schreiten durch die weite Lysebene zwischen  
Armentieres und Merville.

Wien, 12. April. Der Deutsche Kaiser  
hat an Kaiser Karl folgendes Telegramm  
gerichtet:

Empfange meinen herzlichsten Dank für  
Dein Telegramm, worin Du die Behauptung  
des französischen Ministerpräsidenten über  
Deine Stellung zu den französischen Ansprüchen  
auf Elsaß-Lothringen als völlig haltlos zurück-  
weist und aus neue die Solidarität der  
Interessen betont, die zwischen uns und  
unseren Reichen besteht. Ich beileide mich,  
Dir zu sagen, daß es in meinen Augen einer  
solchen Versicherung Deinerseits gar nicht  
bedurfte, denn ich bin keinen Augenblick darüber  
im Zweifel gewesen, daß Du unsere Sache  
in gleichem Maße zu der Deinigen gemacht  
hast, wie wir für die Rechte Deiner Monarchie  
eintreten. Die schweren, aber erfolgreichen  
Kämpfe dieser Jahre haben dies für jeden,  
der sehen will, klar erwiesen. Sie haben das Band nur  
fester geknüpft. Unsere Feinde, die in ehr-  
lichem Kampf gegen uns nichts vermögen,  
schrecken vor den unläutersten und niedrigsten  
Mitteln nicht zurück. Damit müssen wir uns  
abfinden, aber um so mehr erwächst uns die  
Pflicht, die Feinde auf allen Kriegsschauplätzen  
rückwärtslos anzugreifen und zu schlagen.

In treuer Freundschaft Wilhelm.

W.T.B. Berlin, 12. April. (Amtlich.)  
Unsere Unterseeboote im Mittelmeer  
versenkten in der Aegaeis und bei Malta

5 Dampfer und 3 Segler von zusammen  
etwa 22 000 S.M.T. Die Dampfer fuhren  
in gesicherten Geleitzügen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

W.T.B. Berlin, 12. April. Eines unserer  
Unterseeboote hatte an der spanischen Küste  
ein Artilleriegefecht mit einem italienischen,  
mit zwei Geschützen bewaffneten Dampfer, in  
dessen Verlauf dieser niedergelämpft und in  
Brand geschossen wurde. Die Besatzung des  
Italiener setzte darauf eine weiße Flagge und  
verließ das am Hinterteil brennende Schiffe.  
Das Feuer dehnte sich immer weiter aus.  
Nach etwa einer Viertelstunde erfolgten in  
dem Hinterschiff mehrere Detonationen. Um  
das Sinken zu beschleunigen fuhr das U-Boot  
bis auf 1000 Meter heran und schob einige  
Granaten in die Maschinen- und Laderäume.  
Nach dem ersten Treffer im vorderen Lade-  
raum brach auch dort ein starker, schnell um  
sich greifender Brand aus, der den Dampfer  
nun mit 80 Meter hohen Flammen überdeckte.  
Die Hitze wurde unerträglich, weshalb das  
Unterseeboot mit äußerster Kraft abließ. Die  
Detonationen folgten schnell aufeinander.  
Immer mehr Trümmer flogen durch die Luft.  
Eine Minute später flog plötzlich mit einem  
sekundenlangen donnerähnlichen Knack das  
ganze Schiff, in der Mitte berstend, ausein-  
ander. Das U-Boot erhielt einen Stoß als  
ob es aus dem Wasser gehoben werden sollte.  
Eine gelblich-weiße Wolke erhob sich schätzungs-  
weise bis zur Höhe von 700 Metern. Vier  
Kilometer im Umkreis flogen die Bruchstücke  
umher. Die See sah während des Trümmer-  
regens aus, als ob unzählige Granaten ein-  
schlugen. Zum Glück wurde, obgleich ein  
halbes Duzend Sprengstücke auf das Deck des  
U-Bootes niederprasselten, niemand verletzt.  
Der Dampfer hatte 6000 Tonnen Kriegs-  
material, darunter viel Sprengstoff und Mu-  
nition geladen und war von den Vereinigten  
Staaten nach Genua unterwegs.

W.T.B. Berlin, 12. April. (Amtlich.)  
In der Nacht vom 11. zum 12. April unter-  
nahmen englische Gesekreiskräfte, bestehend aus  
Monitoren, Torpedofahrzeugen und Flugzeugen,  
einen Angriff gegen die flandrische Küste.  
Dfende wurde mit schwerem Kaliber be-  
schossen, Seebrücke durch Flugzeuge mit  
Bomben beworfen. Die Angriffe wurden durch  
unsere Batterien mühelos abgeschlagen. Militä-  
rischer Schaden wurde nirgends angerichtet.  
Ein feindliches Torpedomotorboot, das sich  
Dfende näherte, wurde in Brand geschossen,

von seiner Besatzung verlassen und danach mit  
voller Ausrüstung von uns erbeutet.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

\* Berlin, 13. April. Der „Lokalanzeiger“  
meldet aus Zürich: Nach der Morgenzeitung  
betragen die englischen Verluste bei Ar-  
mentieres außer 10 000 Gefangenen mehr  
als 30 000 Verwundete und Tote.

Amsterdam, 12. April. Bei Rithem  
landete letzte Nacht ein französisches  
Flugzeug mit zwei Offiziere und einem  
Mann, das Seebrücke mit Bomben beworfen  
hatte. Die Insassen wurden interniert.

Berlin, 12. April. S. M. Schiff  
„Rheinland“ ist am 11. April in dichtem  
Nebel in der Aalandsee festgekommen. Die  
Abbringungsarbeiten sind im Gange.

\* Berlin, 16. April. Dem „Lokalanz.“  
wird aus dem Haag berichtet, daß nach einer  
Meldung des „Daily Telegraph“ aus Mail-  
land die österreichische Absicht einer  
großen Offensive gegen die italieni-  
sche Front nicht mehr zweifelhaft, sondern  
nur noch eine Frage der Zeit sei. Ungeheure  
Vorbereitungen würden dauernd getroffen.

\* Berlin, 13. April. In holländischen  
Berichten aus Amerika wird nach der „Wos-  
sischen Zeitung“ gesagt, die Meldungen von  
dem schnellen Bau der Schiffe seien  
reiner Humbug.

## Tages-Neuigkeiten.

Baden.

# Karlsruhe, 13. April. Infolge des  
Uebergangs in die Sommerzeit, welche  
am 15. April früh 2 Uhr die Vorrückung der  
Uhren um eine Stunde zur Folge haben wird,  
verkehren in der Nacht zum 15. April alle  
Eisenbahnzüge, die sich über 2 Uhr früh  
hinaus im Lauf befinden, mit einer Stunde  
Verspätung. Bei den durchlaufenden Zügen  
kann sich die Verspätung teilweise bis in die  
späten Vormittagsstunden erstrecken. Im all-  
gemeinen kann nicht damit gerechnet werden,  
daß die fahrplanmäßigen Anschlüsse gewahrt  
bleiben. Die Nachtverbindungen von Baden  
nach Berlin und umgekehrt werden aufrecht  
erhalten. In der Richtung nach Berlin  
erfolgt die Abfahrt in Baden allgemein zu  
den fahrplanmäßig vorgesehenen Zeiten. In  
Berlin werden alle Nachtzüge nach Süddeutsch-  
land am 14. April eine Stunde früher als  
im Fahrplan vorgesehen ist, abgelassen, sodas  
die Ankunft in Süddeutschland zu den fahr-  
planmäßigen Zeiten erfolgt. Nähere Aus-  
künfte erteilen die Stationen.

# Heldendanktag!

Der 14. April ist der Nationalzeichnungstag für die 8. Kriegsanleihe. Jeder Deutsche  
muß an diesem Tage den Söhnen und Brüdern draußen im Felde den heißen Dank für  
die unvergleichlichen Heldentaten, für den siegreichen Schutz der Heimat abstatten. Die  
Kriegsanleihe gibt dazu die beste Gelegenheit. Darum muß jeder zeichnen, auch wenn  
er schon gezeichnet hat. Alle Zeichnungsstellen werden nach der Kirchzeit geöffnet sein.

© Durlach, 13. April. Am Dienstag, den 16. April gedenken die Bahnwärter a. D. Wilhelm Klingmann Eheleute in Durlach das Fest ihrer goldenen Hochzeit zu begehen. Herr Klingmann, ein Veteran von 1866 und von 1870/71, wohnt seit 12 Jahren in Durlach. Die beiden betagten Eheleute erfreuen sich noch guter körperlicher Gesundheit und voller geistiger Frische. Mögen ihnen noch schöne Jahre des Zusammenlebens bei guter Gesundheit beschieden sein.

△ Durlach, 13. April. Wir machen auch an dieser Stelle Landwirte und Interessenten auf die morgen Sonntag nachmittag 3 Uhr im Gasthaus zur Krone in Durlach stattfindende Bezirksversammlung des landwirtschaftlichen Bezirksvereins Durlach aufmerksam. Die Tagesordnung ist aus der Bekanntmachung im Inseratenteil der heutigen Nummer zu ersehen. Die Bezirksversammlung eignet sich besonders zum Vorbringen von Wünschen und Anträgen seitens der Landwirte und kann der Besuch der Versammlung auf das wärmste empfohlen werden.

— Residenz-Theater Durlach zum Grünen Hof zeigt am Sonntag, 14. April: „Der Raub in den Sudu-Bergen, kleines Wild-West-Drama, ferner „Engelins Hochzeit“, Lustspiel in 3 Akten mit Asta Nielsen, Max Landa und Herrn Kühne in den Hauptrollen. „Bilder von der Naz“ ist eine herrliche Naturaufnahme; „Goldspinne“, ein dreiaktiges Drama, dargestellt von beliebten nordischen Künstlern. Die neuesten Kriegsberichte werden durch die Wochenscheibe gezeigt.

\* Ein Wort zum Willen. Voller Stolz darf das deutsche Volk auf seine Helden blicken, die wie Ludendorff es verstanden haben, mit eisernem Willen das Schicksal des deutschen Volkes in die Bahnen zu zwingen, die für seine Erhaltung und seine Entwicklung notwendig sind. Nie haben wir an den Worten Ludendorffs zu zweifeln brauchen, nie haben sich seine Voraussetzungen als unrichtig herausgestellt. Sein weitsehender Blick, sein fester Wille sind, wie auch die jüngsten Ereignisse im Osten und die unvergleichlich großen Erfolge der neuen deutschen Offensive im Westen zeigen, die sichere Gewähr dafür, daß wir Deutschen in der Heimat stets das Richtige tun, wenn

wir seine Worte beherzigen. Darum wollen wir auch heute seiner Mahnung Folge leisten, die uns zuruft: Du Deutscher, wolle! Wenn der echte, rechte Wille vorhanden ist, der alle kleinlichen Zweifel nieder kämpft, dann können und werden noch Tausende durch Verbesserungen ihrer Zeichnungen und wieder Tausende durch neue Zeichnungen auf die Kriegsanleihe dem Vaterlande zum Frieden auch im Westen verhelfen, und so den schönsten Willen befunden: den Opferwillen.

#### Deutsches Reich.

W.T.B. Berlin, 12. April. (Nichtamtlich.) „Auf die mir zu meinem Geburtstage aus der Heimat zugegangenen zahllosen Glückwünsche für mich und weiteren Sieg unserer tapferen Truppen kann ich nicht allen, sondern nur hierdurch herzlich danken.“  
Ludendorff.“

#### Neueste Drahtberichte.

W.T.B. Großes Hauptquartier, 13. April, vormittags. (Amtlich.)

#### Westlicher Kriegsschauplatz

Auf dem Schlachtfelde an der Eys machten unsere Angriffe gegen eilig auf Kraftwagen und mit der Bahn herangeführte englische Divisionen gute Fortschritte.

Von den Höhen von Meesen (Messines) aus stießen wir über den Steen-Bach vor und erreichten den Strand von Bulvergem; südlich vom Ploegsteert-Walde vorgebrungene Truppen schwenkten in schnellem selbständigen Handeln unter ihrem Regimentskommandeur Oberstleutnant Pohlmann nach Norden ein, erklärten die besetzte Höhe von Rossignol und reichten den nördlich am Walde entlang vorgeschobenen Abteilungen die Hand. Der stark bedrohte, frontal schwer zu nehmende Wald fiel durch Umfassung.

Zwischen den von Armentieres und Bailleul und Merville führenden Bahnen trugen wir den Angriff bis an die Bahn von Bailleul nach Merris und an den Strand des Waldes von Rieppe vor. Südlich von Merville überwandern unsere Truppen den Clarence-Fluß und erreichten nach Erstürmung von Locon den La Basse-Kanal nördlich von Bethune.

An der Schlachtfrent zu beiden Seiten der Somme hielt in vielen Abschnitten lebhafter Artilleriekampf an. Derliche Vorstöße unserer Infanterie beiderseits des Luce-Baches brachten 400 gefangene Franzosen und Engländer ein.

Zwischen Maas und Mosel drangen Erkundungsabteilungen in französische und amerikanische Gräben ein und machten Gefangene.

In erfolglosen Gegenangriffen erlitt der Feind schwere Verluste.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Der 1. Generalquartiermeister: Ludendorff.

W.T.B. Berlin, 13. April. (Amtlich.) Der die Hilfsunternehmung der Armee nach Finnland unterstützende Teil unserer See-streitkräfte ist am 12. April nachmittags in dem Hafen von Helsingfors (Südfinnland) angelangt und vor der Stadt vor Anker gegangen.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

#### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Tagesordnung

für die am  
Mittwoch, den 17. April 1918,  
vormittags 9 Uhr, stattfindende

#### Bezirksrats-Sitzung.

##### I. Öffentliche Sitzung.

##### A. Verwaltungsgeschäftsgegenstände:

Keine.

##### B. Verwaltungssachen:

1. Besuch des Albert Herrmann in Kleinsteinbach um Erlaubnis zum Betrieb der Realgastwirtschaft zum Döhen daselbst.

##### II. Nicht öffentliche Sitzung.

1. Fürsorge für die heranwachsende Jugend.
2. Verleihung des Kriegshilfskreuzes.
3. Abhör der Gemeinderrechnungen Stupferich für 1915, sowie Kue, Söllingen und Spielberg für 1916.
4. Abhör der Rechnungen der Ortsviehverversicherungsanstalten Kue und Söllingen für 1916.
5. Unterstützung von Familien der in den Heeresdienst eingetretenen Mannschaften.
6. Anträge auf Wochenhilfe während des Krieges.

Durlach, den 12. April 1918.

Großherzogliches Bezirksamt.

# Merktage der „Lichten“

**1918 18. April** Letzter Tag der Zeichnungsfrist. Bis mittags 1 Uhr werden Zeichnungen entgegengenommen. Wer bis dahin, obwohl er dazu in der Lage ist, nicht gezeichnet hat, handelt pflichtvergessen gegen das Vaterland und schädigt sich selbst, indem er sich die wertvollen Vorteile entgehen läßt, die die 8. Kriegsanleihe durch hohen Zinsgenuss, hohe Rückzahlungs- und Auslosungsgewinne bietet.

**27. April** Einziger Pflichtzahltag für die Postzeichner, erster Pflichtzahltag für alle anderen Zeichner. Die bei einer Postanstalt angemeldeten Zeichnungen können in der Zeit vom 28. März bis 27. April voll bezahlt werden, es werden dann Stückzinsen für 63 Tage vergütet. Die Postzeichnungen müssen spätestens am 27. April bezahlt werden. Auf alle übrigen Zeichnungen müssen bis spätestens 27. April 30 Prozent des zugeteilten Betrages eingezahlt werden, sofern die Summe der am 27. April fällig gewordenen Teilbeträge wenigstens 100 M ergibt.

**24. Mai** Zweiter Pflichtzahltag. Spätestens bis zu diesem Tage sind weitere 20 Prozent des zugeteilten Betrages zu bezahlen, sofern die gezeichnete Summe 200 M oder darüber beträgt. Wer 200 M und ebenso wer 300 M gezeichnet hat, muß am 24. Mai, da insgesamt 50 Prozent des gezeichneten Betrages fällig sind, 100 M bezahlen. Dagegen hat, wer 100 M gezeichnet hat, am 24. Mai noch nichts zu zahlen.

**21. Juni** Dritter Zahltag. Von dem zugeteilten Betrag sind weitere 25 Prozent zu bezahlen. Auch jetzt hat, wer 100 M zeichnet, noch nichts zu zahlen, da der am 21. Juni fällige Teilbetrag, insgesamt 75 Prozent, noch nicht 100 M ergibt. Wer 200 M gezeichnet hat, ist am 21. Juni zur Bezahlung der zweiten Hälfte noch nicht verpflichtet, da an diesem Tage insgesamt erst 75 Prozent des Zeichnungsbetrages fällig sind. Wer dagegen 300 M gezeichnet hat, bezahlt am 21. Juni weitere 100 M.

**1. Juli** Beginn des Zinslaufes der 8. Kriegsanleihe. Bei Zahlungen vor oder nach dem 30. Juni werden Stückzinsen wie herkömmlich berechnet.

**18. Juli** Viertes und letzter Pflichtzahltag, bis zu dem die restlichen 25 Prozent zu bezahlen sind. Erst an diesem Tage ist, wer 100 M gezeichnet hat, zur Bezahlung verpflichtet. Diejenigen, die 200 M oder 300 M gezeichnet haben, bezahlen am 18. Juli die letzten 100 M.

**1919 2. Januar** Zum ersten Male werden die Zins-scheine der 8. Kriegsanleihe fällig. Die Halbjahreszinsen der Schuldverschreibungen betragen für 1000 M Nennwert 25 M, die der Schahanzweisungen für 1000 M Nennwert 22,50 M.

**15. April** Ablauf der Sperrfrist für Schuld-buchzeichnungen.

**1924 1. Oktober** Bis zu diesem Tage müssen unter allen Umständen auf die Schuldverschreibungen der 8. Kriegsanleihe 5 v. H. Zinsen gewährt werden. Bei etwaiger Ermäßigung des Zinsfußes nach dem 1. Oktober 1924 muß das Reich den Inhabern dieser 5zinsigen Schuldverschreibungen die Rückzahlung zum vollen Nennwert anbieten.

**1927 1. Juli** Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Januar 1919 bis Juli 1922 nicht ausgelosten 4 1/2zinsigen Schahanzweisungen der 8. Kriegsanleihe zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schahanzweisungen können statt der Barzahlung neue Schahanzweisungen fordern, die vom Juli 1922 ab 4zinsig und bei der späteren Auslosung mit 115 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

**1937 1. Juli** Frühestens auf diesen Tag kann das Reich die in der Zeit vom Juli 1922 bis Juli 1937 nicht ausgelosten 4zinsigen Schahanzweisungen zur Rückzahlung zum Nennwert kündigen. Die Inhaber der ausgelosten Schahanzweisungen können statt der Barzahlung neue Schahanzweisungen fordern, die vom 1. Juli 1937 ab 3 1/2zinsig und bei der späteren Auslosung mit 120 M für je 100 M Nennwert rückzahlbar sind.

**1967 1. Juli** An diesem Tage werden die bis dahin etwa nicht ausgelosten Schahanzweisungen mit dem alsdann für die Rückzahlung der ausgelosten Schahanzweisungen maßgebenden Betrage (110 v. H., 115 v. H. oder 120 v. H.) zurückgezahlt.

## Es gibt nichts Sichereres als deutsche Kriegsanleihe!

## Polizeistunde.

Nach unseren Wahrnehmungen werden die Bestimmungen über die Einhaltung der Polizeistunde in letzter Zeit von den hiesigen Wirten nicht durchweg beachtet.

Wir sind genötigt, künftighin gegen Wirte, die sich einer Uebertretung der Polizeistunde schuldig machen, sowie gegen überfällige Gäste polizeiliches oder strafrechtliches Einschreiten herbeizuführen.

Durlach, den 4. April 1918.

Das Bürgermeisteramt.

## Gewerbe- und Handelsschule Durlach.

Die Aufnahme der eintretenden Gewerbeschüler erfolgt am **Donnerstag, den 18. April 1918, vormittags 8 Uhr**, der Handelsschüler am **gleichen Tage, nachmittags 2 Uhr**, in den Sälen des zweiten Stockes der Gewerbe- und Handelsschule (Schillerstraße 1). Das letzte Schulzeugnis, Bleistift, Feder und Notizbuch sind mitzubringen.

Die Lehrlinge sind sofort beim Eintritt in die Lehre schulpflichtig, nicht erst nach Ablauf der Probezeit.

Die Gewerbeschüler der sämtlichen zweiten Klassen erscheinen am **Dienstag, den 16. April**, der sämtlichen dritten Klassen am **Mittwoch, den 17. April**, jeweils vormittags 8 Uhr.

Durlach, den 12. April 1918.

Der Schulvorstand.

## Fortbildungsschule Durlach.

Am **Mittwoch, den 17. April, nachmittags 1/2 2 Uhr**, nimmt der Fortbildungsunterricht der Volksschule Durlach für das Schuljahr 1918/19 seinen Anfang.

Die fortbildungsschulpflichtigen Knaben, auch die von auswärts hierhergezogenen, haben sich, sofern sie nicht vom Besuch der Fortbildungsschule gesetzlich befreit sind, in der angegebenen Zeit zur Teilnahme am Fortbildungsunterricht in der Hindenburgschule einzufinden.

Die Eltern oder deren Stellvertreter, die Arbeits- und Lehrherren sind verpflichtet, den Schülern die zum Schulbesuch nötige Zeit zu gewähren.

Zwischenhandlungen werden mit Geldbuße bis zu 50 M bestraft.

Durlach, den 13. April 1918.

W. Saumann, Oberlehrer.

## Kohlenversorgung.

Gaushaltungen, die in den letzten Monaten schlecht beliefert wurden und noch im Besitz von Karten für die verfloßenen Monate sind, können zum Ausgleich beim Gaswerk Bricketts und Fettschrot erhalten.

Abgabezeit Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr.

Durlach, den 13. April 1918.

Stadt. Gaswerk.

## Kohlsabgabe.

Nach Beschluß des Gemeinderats werden mit Wirkung vom 15. April ab die Preise für Kohls wie folgt festgesetzt:

- |               |                           |
|---------------|---------------------------|
| 1. Grobkohls  | die 100 kg ab Wert 5,00 M |
| 2. Rußkohls   | die 100 kg ab Wert 5,20 M |
| 3. Perlkohls  | die 100 kg ab Wert 4,00 M |
| 4. Kohlsgrieß | die 100 kg ab Wert 2,40 M |

Wegen Mangel an Arbeitskräften und Gespannen sind wir nicht in der Lage, die Zufuhr zu übernehmen.

Die Abgabe im Werk erfolgt wie bisher jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag von 9—11 Uhr, Mittwoch von 2—4 Uhr.

Durlach, den 13. April 1918.

Stadt. Gaswerk:

Schweizer.

## Landwirtschaftl. Anwesen i. Mittelbaden

— 15—20 Morgen groß mit Wohn- und Wirtschaftgebäuden —, an einer Bahnstation gelegen, mit fließendem Wasser, Druckwasserleitung

**Sofort zu kaufen gesucht**

Angebote an die Badische Landwirtschaftskammer Karlsruhe, Stephaniensstraße 43.

Weingarten (Baden).

## Wirtschafts-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde läßt am **Donnerstag, den 18. ds. Mts., vormittags 11 Uhr**, auf dem Rathaus hier die

### Realgastwirtschaft zum Lamm

insolge Ablaufs der Pachtzeit auf weitere 3 evtl. 6 Jahre öffentlich verpachten. Die Lokalitäten sind in gutem Zustand und können von den Pachtlichhabern jederzeit eingesehen werden.

Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf.

Weingarten, den 11. April 1918.

Der Gemeinderat:

Koch.

## Städtischer Verkauf. Butter und Eier

Montag vormittag an die Buchstaben S, Sch, Sp und St,

Dienstag vormittag an die Buchstaben T, U, V, W und Z.

**Weichtäse** Montag vormittag an den Buchstaben Sch zusammen mit Butter.

Durlach, den 13. April 1918.

Kommunalverband Durlach-Stadt.

Zeichnungen auf die

## 8. Kriegsanleihe

nehmen wir zu den Zeichnungsbedingungen kostenfrei entgegen.

Wir bitten unsere Mitglieder und Geschäftsfreunde, sich auch diesmal wieder mit allen Kräften an der Zeichnung zu beteiligen und uns ihre Aufträge zuzuweisen.

Für Zeichnungen unter Mk. 100.— geben wir Anteilscheine in Höhe von Mk. 10.—, Mk. 20.— und Mk. 50.— aus.

## Volksbank Durlach e.G.

Bank und Sparkasse.

Heute nacht kurz vor 1/1 Uhr wurde von kräftiger Hand mit einem großen Schotterstein im 2. Stock des Amtsgerichts eine Fenster-scheibe eingeworfen. Anhaltspunkte für den Täter wollen dem Amtsgericht oder der Gendarmerie mitgeteilt werden.

**Sehr günstiger Gelegenheitskauf!**  
Wegen Todesfalls elegante Damen-Garderobe und zwei Sommerhüte, alles fast neu u. wenig bezw. noch gar nicht getragen. Anfragen unter Nr. 267 an den Verlag d. Bl.

**Stoffe-Farben z. Selbstfärben**  
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

**Frühe Saatkartoffeln**, einige Zentner, sind abzugeben  
Aue, Kaiserstraße 58.

**3 Ztr. frühe Kaiserkrone** zu verkaufen  
Aue, Waldhornstraße 31.

**Einige Wagen Düng** zu verkaufen.  
Hauptstraße 26.

**Belgische Riesenhäsin** mit 4 Jungen samt Stall zu verkaufen  
Bäderstraße 8, 3. St.

**Ziege (nicht trächtig)** ist zu verkaufen  
Killsfeldstr. 16, 1. St.  
Dasselbst sind auch einige Ztr. Anraben zu verkaufen.

**Zu verkaufen** eine gute Simmentaler Kuh u. Zucht-kuh mit 10 Tage altem Kalb, sowie einige Häsinen D. N. Sch., zum teil belegt, auch eine mit Jungen, bei

Jacob Wader zum Lamm in Singen, Amt Durlach.

**D. Binden**, Dtzd. Mk. 2.00.  
Julius Schaefer, Blumen-Drogerie

Wiesbadener Kochbrunnen.  
Jul. Schaefer, Blumen-Drogerie.

## Residenz-Theater

in Durlach  
im Grünen Hof.

### Programm

Sonntag,  
den 14. April 1918:

## Der Raub in den Sudu-Bergen

Kleines Bild-West-Drama.

## Engelins Hochzeit

(Fortsetzung von „Engelins“)  
Mimisches Lustspiel in 3 Akten.  
Text und Regie: Urban Gad.

Personen:  
Erik Hansson, Rittergutsbesitzer  
Herr Max Vanda  
Redakteur Hansson, sein Bruder  
Herr Hähne  
Jesta, dessen Tochter Frau Asta Nielsen  
Der Hauslehrer Herr Krähly  
Pensionsvorsteherin Frä. Bitter  
Frau Sobiesta.

In der Hauptrolle:  
**Asta Nielsen.**

## Bilder von der Jagd

Herrliche Naturaufnahme.

## Goldspinne

Drama in 3 Akten.

Personen:  
Pedro Masalli William Larsson  
Hera, seine Tochter Greta Almvoth  
Digo Fonseca Nicolai Johannsen  
Mercedes Vili Beck  
Curafis Maura Lars Hansson.

## Die neuesten Kriegsberichte

durch die Meßter-Woche  
hochinteressant.



Schmerzerfüllt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, daß unser lieber Sohn und Bruder

## Fritz Wilser

Obergefr. in einem Ref.-Fuß-Artl.-Regt.

Inhaber des Eisernen Kreuzes 2. Klasse

nach vielen Kämpfen auf verschiedenen Kriegsschauplätzen am 10. April kurz nach Entlieferung in ein Feldlazarett seiner schweren Verwundung im Alter von 28 1/2 Jahren erlegen ist.

Singen, den 13. April 1918.

Im Namen der tieftrauernden Eltern und Geschwister:

Christian Wilser.

Statt Karten.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange meines lieben Mannes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels sprechen wir, besonders noch dem Personal des Städt. Gaswerks unsern tiefgefühltesten Dank aus.

Durlach, den 12. April 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Veronika Götz Bwe.

## Landwirtschaftlicher Bezirksverein Durlach.

### Bekanntmachung.

Am Sonntag, den 14. April ds. Js., nachmittags 3 Uhr, findet im Gasthaus zur Krone in Durlach die jahresgemäße

### Bezirksversammlung

statt, wozu wir sämtliche Vereinsmitglieder, deren Frauen, sowie sonstige Freunde der Landwirtschaft freundlichst einladen.

#### Tagesordnung:

1. Geschäfts- und Rechenschaftsbericht der Direktion.
2. Verkündigung der Rechnung des Vereins für das Jahr 1917.
3. Festsetzung des Voranschlags und des Geschäftsplanes für das Jahr 1918.
4. Wünsche und Anträge der Vereinsmitglieder.

Durlach, den 9. April 1918.

Die Direktion:

Eduard Mertens.

## Freiwillige Feuerwehr Durlach.

### Korps-Befehl!

An Stelle des diesjährigen Winter-Exerzierens finden zur Einarbeitung der Handhabung der neuen Maschinen-Feuerlöscher folgende Spezialübungen statt:

1. Kompagnie am Sonntag, den 14. April,
2. Kompagnie am Sonntag, den 21. April,
3. Kompagnie am Sonntag, den 28. April,

jeweils von morgens 8 Uhr ab im Hofe der alten Mädchenschule.

Antreten um 7 1/2 Uhr in vollständiger Dienstausrüstung (dunkle Hose) in Nähe. Etwas Fehlen ist mit schriftlicher Entschuldigung sofort zu begründen. Unentschuldigtes Fehlen wird mit einer Ordnungsstrafe von 2 M geahndet.

Durlach, den 11. April 1918.

Das Kommando:

Karl Preiß.

## Fußballklub „Germania“

1902 Durlach G.B.

Heute abend 7 1/2 Uhr:

### Spielerversammlung

im Schwanen.

### Der Spielausschuss.

### Modern ausgestattete Villa

mit kl. Garten und elektr. Licht zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 265 an den Verlag d. Bl.

### Garten oder Acker

am Turmberg zu kaufen gesucht. Angebote unter Nr. 266 an den Verlag d. Bl. erbeten.

### Fräulein

mit schöner Handschrift und längerer Büropraxis sucht schriftliche Heimarbeit. Wo? sagt der Verlag dieses Blattes.

### Sitzbadewanne

zu kaufen gesucht. Von wem, sagt der Verlag dieses Blattes.

Versuchen Sie Olga-Tee, Pk. 35. Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

## Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, daß unsere liebe Gattin und Mutter

## Rosa Weschenfelder

geb. Schmelzle

im Alter von 36 Jahren infolge Unglücksfalls nach schwerem Leiden im Städt. Krankenhaus in Karlsruhe am Donnerstag früh sanft verschieden ist.

Durlach, den 13. April 1918.

Der trauernde Gatte:

Paul Weschenfelder, 3. St. im Felde, und Kind.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 11 Uhr auf dem Friedhofe in Karlsruhe statt.

Grözingen.

## Danksagung.



Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres treugesiebten Vaters, Großvaters, Schwiegervaters, Bruders, Schwagers u. Onkels

## Karl Friedrich Doll

Witwer

sprechen wir auf diesem Wege unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank der Krankenschwester Luise für die liebevolle treue Pflege, dem Herrn Pfarrer Hoffeinz für seine tröstlichen Worte, sowie für die zahlreiche Leichenbegleitung und die vielen Kranz- und Blumenspenden.

Grözingen, den 7. April 1918.

Namens der trauernden Hinterbliebenen:

Karl Doll, 3. St. im Felde, und Familie.

Franz Doll, 3. St. im Felde, und Familie.

Schöne Zwei-Zimmerwohnung (Manсарde) mit Gas samt allem Zubehör an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermieten

Ettlingerstraße 48.

Schöne Zweizimmerwohnung mit Zubehör in freier Lage ohne Gegenüber, 5 Minuten von der Endstation der Straßenbahn, auf 1. Juli zu vermieten

Grözingenstraße 44, 1. St.

Beamter sucht auf 1. Juni oder 1. Juli eine geräumige 3-4-Zimmer-Wohnung. Angebote mit Preis unter Nr. 268 an den Verlag d. Bl. erbeten.

Wohnung gesucht auf sofort oder 1. Juni, 4 Zimmer mit Zubehör. Angebote unter Nr. 269 an den Verlag d. Bl.

### Reinliche Frau

zweimal in der Woche gesucht. Zu melden bei Frau Dipl.-Ing. Leimbach, Ettlingerstraße 19

### Ein guterhalt. Kinderwagen

ist zu verkaufen

Jägerstraße 6, 2. St.

### Sodentaler Calciumquelle.

J. Schaefer, Blumen-Drogerie.

### Knaben-Fahrrad,

gut erhalten, zu verkaufen

Lindenstraße 24.

### Guterhaltenes Damenrad

ist preiswert zu verkaufen

Friedrichstraße 7, 3. St.

### Wanzen, Flöhe, Un-

tötet radikal „Discret“.

Adler-Drogerie August Peter.

## 1 Rolle Nähfaden

gefunden. Abzuholen

Blumenstraße 3 I.

Zahnbürsten v. Mk. 1.00 an

Julius Schaefer, Blumen-Drogerie.

## Neues Speisezimmer

an Privat zu verkaufen. Wo? sagt der Verlag dieses Blattes.

### Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, den 14. April 1918.

In Durlach:

Vorm. 8 1/2 Uhr: Jugendgottesdienst: Herr Stadtpfarrer Wolfhard.

Vorm. 9 1/2 Uhr: Hr. Stadtpf. Wolfhard.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

Nachm. 2 Uhr: Herr Kirchenrat Meyer.

In Aue:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Stadtpf. B. & J.

Vorm. 10 1/2 Uhr: Christenlehre: Derselbe.

7 1/2 Uhr: Abendgottesdienst: Derselbe.

In Wolfartsweier:

Vorm. 9 1/2 Uhr: Herr Kirchenrat Meyer.

### Evang. Vereinshaus.

Sonntag 11 Uhr: Sonntagskaffe.

8 " Bibl. Vortrag.

Montag 8 1/2 " Jungfrauenverein.

8 " Männer- u. Jünglingsv.

Dienstag 8 1/2 " Bibelkränzchen.

Mittwoch 4 1/2 " Bibel- u. Gebetsstunde.

Freitag 8 " Sonntagsschulvorbereitung.

Sonntag 8 1/2 " Turnen.

### Friedenskapelle — Evg. Gemeinschaft.

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt Pred. C. Rupp.

11 " Sonntagsschule.

8 " Konfirmandenabend im Sternensaal in Aue.

Donnerstag 8 1/2 " Kriegshilfsstunde.

Jummeekapelle Wolfartsweier.

Sonntag 12 1/2 Uhr: Sonntagsschule.

2 1/2 " Predigt Pred. C. Rupp.

Mittwoch 8 " Kriegshilfsstunde.

Bitte Nr. 19 des Anzeigen-Verzeichnisses für den Kreis Durlach.

Hierzu eine Beilage.

# Durlacher Wochenblatt.

Beilage zu Nr. 86.

Samstag, den 13. April 1918.

Wer Kriegsanleihe zeichnet,  
verkürzt den Weg zum Frieden.

Schluss der Zeichnung: Donnerstag, den 18. April.

Anmeldungen nimmt entgegen

Durlach Südd. Disconto-Gesellschaft A.-G.  
— Depositenkasse. —

## Saattartoffeln.

Der Lebensbedürfnis-Verein Weingarten und Umgebung hat  
ca. 80—90 Ztr. Saattartoffeln (Industrie), sowie 100 Ztr.  
verbesserte Woltmann abzugeben, ev. auch ca. 50 Ztr. frühe  
Kaisertrone.

Lebensbedürfnis-Verein Weingarten u. Umgebung  
E. G. m. B. G.

## GERMANIA

Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft zu Stettin

Versicherungsbestand: 911 Millionen Mark  
Sicherheitsfonds: 455 Millionen Mark

empfiehlt bei vorteilhaften Bedingungen ihre

### Kriegsanleihe-Versicherung

mit sofortigem Besitzrecht der Kriegsanleihe und ohne An-  
zahlung auf deren Erwerbspreis. — Vorauszahlung von  
Prämien durch Kriegsanleihe ist gestattet.

Näheres durch die

Bezirksverwaltung Strassburg i. E. Nikolausring 1

Inspektor August Kille, Durlach, Jägerstrasse 5,  
sowie deren Vertreter:

Friedrich Lotterer, Brotfabrik,  
Karl Kauffmann, Metzgermeister,  
Friedrich Meier, Agent in Aus.

## Volksbank Durlach

eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht

empfiehlt ihre Dienste zur

### Ausführung aller bankmässigen Geschäfte

entsprechend ihrer genossenschaftlichen Grundsätze  
zu den entgegenkommendsten Bedingungen.

Wir berechnen

bei Kreditnahme in laufender Rechnung . . . . .	5 %
und vergüten	
auf Sparguthaben . . . . .	4 %
für Guthaben in laufender Rechnung . . . . .	4 %
im Scheck- und Giro-Verkehr . . . . .	4 %

ferner

für Helder, die zur Zeichnung auf die kommende  
8. Kriegsanleihe eingelegt werden . . . . . 4 1/2 %  
alles in täglicher Verzinsung.

Jedes Mitglied kann sich einen Geschäftsanteil von  
Mk. 500.— erwerben, worauf, wie schon seit einer Reihe von  
Jahren, eine Dividende von 6 % ausgeschüttet wird.

Der Vorstand.

## Stangen in verschiedenen Stärken und gesägte Bohnenstecken

empfiehlt

G. A. Schmidt, Inh. Friedr. Schmidt,

Holzhandlung und Hobelwerk, Grözingenstrasse 20.

## J. L. Huber, Durlach

Handschuh-Fabrik

Telephon Nr. 216



Pfinzstr. 34/36,

empfiehlt

alle Sorten Glacélederhandschuhe.

Alle Sorten Felle (soweit beschlagnahmefrei) werden angekauft.

## Der Wille,

Der Urquell treibender Kraft, machtvoll und  
ausschlaggebend. Um Großes zu erringen, wirkt er be-  
stimmend auf die Gestaltung der Dinge und erreicht allen  
Widerständen zum Trotz selbst scheinbar unerreichbare  
Ziele. Je schwerer das Werk, umso fester der Wille.  
Wer im Willen nachläßt, unterliegt. Die Stunde fordert  
von uns gerade jetzt wieder zwingenden Willen,  
auch die achte Kriegs-Anleihe soll ihn erweisen

Ludw. Hoff

## Kleinkinderschule.

Wiederbeginn der Kleinkinder-  
schule am Montag, 15. April.

Die Neuanmeldungen nehmen  
die Schwestern in der Schule ent-  
gegen.

Der Vorstand der Kleinkinderschule.

## Angebot.

Von der von mir vertretenen  
Maschinenölfabrik habe ich zur Zeit  
wieder freibleibend anzubieten:

Oleolubrin-Motoröl, dunkel,

Oleolubrin-Maschinenöl, dunkel A.

Mit Proben, Preisen und Beding-  
ungen stehe ich gerne zu Diensten.

Karl Freiß, Kaufmann,  
Durlach, Schillerstr. 4 a, Tel. 372.



## Hypothek.

4—5000 M werden  
von pünktlichem Zins-  
zahler zu 5 % auf ein  
neues Haus in Durlach als 2. Hy-  
pothek aufzunehmen gesucht. Nähere  
Auskunft erteilt der Verlag d. Bl.

# Süddeutsche Disconto-Gesellschaft

A.-G.

Depositenkasse  
Durlach, Hauptstrasse 32

Fernsprecher 30. — Postscheckkonto 11800 Karlsruhe.

Hauptstz in Mannheim. Niederlassungen in Baden-Baden, Bruchsal, Freiburg i. B., Heidelberg, Karlsruhe, Lahr i. B., Landau (Pfalz), Pirmasens, Pforzheim, Worms. Frankfurt a. M.: E. Ladenburg. Konstanz: Macalre & Co. Zahlstelle: Annweiler, Bergzabern, Eberbach, Edenkoben, Gernsheim, Haslach i. K., Mosbach, Mühlheim i. B., Neustadt i. Schw., Schwetzingen.

Aktienkapital mit Reserven 57 Millionen Mark.

Wir pflegen wie unsere sämtlichen Niederlassungen alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

- Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck- und Giroconten.
- Gewährung von Bankkredit.
- Ankauf von Geschäftswechseln und Schecks.
- An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Banknoten, Geldsorten und Kupons.
- Controlle verlosbarer Effecten.
- Annahme von Geldern zur Verwahrung mit und ohne Kündigung.
- Uebnahme von Wertpapieren, Documenten, Hypothekennurkunden usw. zur Verwaltung (offene Depots) und Besorgung aller mit der Verwaltung verbundenen Geschäfte.

Vermögensverwaltung und Interessenvertretung während des Krieges.

Unsere aufklärende Broschüre über die Handhabung des Scheck- und Giro-Verkehrs steht jedermann bereitwilligst und kostenlos zur Verfügung.

## Sämereien

sind nochmals eingetroffen in den nachstehenden Sorten:

- Karotten, frühe, in versch. Sorten,
- " Nantes, halblange,
- Möhren, gelbe Sorte,
- Kunkeln, Ederndörfer,
- Roterüben, lange dunkelrote,
- Schwarzwurzel, russ. Riesen,
- Mangold, gelber,
- Schnabelerbsen,
- auch sonst noch versch. Sorten,
- Winter-Lauch,
- Majoran,
- Oberkohlrabi, Dreienbrunnen,
- Unterkohlrabi, gelber Schmalz,
- Rotkraut, Zenith,
- Wirring in versch. Sorten, auch Vertus,
- Blumentohl in versch. Sorten.

Dies empfiehlt nebst sämtlichen hier nicht angeführten Gemüsesamen in sortenechter guttempender Ware

Aug. Forchner,  
Samenhandl., Baseltorstraße 39.

## Wen's juckt,

wen das Hautjucken zur Verzweiflung bringt, der gebrauche

Haut- u. Ausschlag-Seife

Marke "Bialonga"  
1000fach bewährt, auch bei Flechten, (beginnenden) Furunkeln, Bisseln, Witsieren, Rötten, sowie allen sonstigen Schönheitsfehlern und Hautunreinheiten. Dose Mk. 2.— und 3.50.

In Durlach echt in der Adler-Drogerie August Peter.

Düngerzips  
Düngerfalf  
Cementschweinstrege  
Steinzeuginmachlöpfe

von 10 bis 60 l Inhalt, empfiehlt  
A. Wenner, Aue  
Baumaterialien, Fernsprecher 260.

## Krankheiten

verschiedener Art finden Behandlung durch Heilmagnetismus, Natur- und Seelenheilkunde. Beste Referenzen.

Georg Strobel, Bretten.

Postweg 17, Zugang durch Hirschstrasse

Sprechstunde: Donnerstags von 10—6 Uhr,  
Sonntags von 11—4 Uhr.

Auf besonderen Wunsch komme ich nach auswärts.

Nach jeder Photographie, auch Feldpostkarten erhalten Sie tadellosen

Semi-Email-Schmuck

zum Andenken an Kriegsteilnehmer und Gefallene von der billigsten bis zur feinsten Ausführung.

Hans Meissburger

Uhrmachermeister und Goldwaren, Hauptstraße 38.

## Wecker! Wecker!

in vorzüglicher Beschaffenheit und bestens geordnet in großer Auswahl empfiehlt das

Spezial-Haus guter Uhren

Uhrmachermeister W. Schwender

Hauptstraße 6. Durlach. Hauptstraße 6.

## Knochenweiche der Saustiere

verhütet man durch Gebrauch von Korps-Stabsapotheker Heise's

Phosphatine-Nährsalz.

Als Kraftfutterzusatz ein nützliches Vorbeugungsmittel für Mastzwecke bei Schweinen, Ferkeln, mangels Lebertran von hervorragender Wirkung. Verlangen Sie Prospekte kostenfrei.

Weinverkauf f. Durlach: Jundt's Einhorn-Apotheke von H. Gartzon.

## Die 3 Unentbehrlichen

das Favorit-Moden-Album, M. 1.—  
das Jugend-Moden-Album, M. 1.—  
Favorit-Handarb.-Album, M. 1.—

sind für 1918 erschienen Für Mode, Schneiderei und Handarbeit die besten Berater der Frau.

Favorit, der beste Schnitt!

H. Holtermann, Hauptstr. 50.

## Grammophon- u. Spieluhren-

Reparaturen aller Systeme werden bei prompter Ausführung und billigster Berechnung angenommen von Karl Lerch, Durlach, Kelterstr. 26 I.

Auch werden dajelbst gebrauchte, sowie reparaturbedürftige zu höchsten Preisen angekauft.

## Wasserglas.

Adler-Drogerie Aug. Peter.

## Häute! Felle! Därme!

Ich kaufe jede Art Häute und Felle von Groß- und Kleinvieh, sowie Hasen- und Kaninfelle (soweit nicht Beschlagnahmeverfügungen entgegenstehen) zu höchsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich alle Sorten Därme.

G. Hermann Hecht,

Häute-, Felle- und Darthanhandlung,  
Friedrichstraße 4

## Weiß- und Rotweine.

Adlerdrogerie Aug. Peter.

## Mägereiartikel,

milchwirtschaftliche Geräte, Centrifugenöl, Knochenmühlen, Räucherapparate, Hausbadösen

G. Jähner, Bruchsal,  
Neutorstraße 1.

## Alle Sorten Felle

kauft, soweit beschlagnahmefrei, und zahlt die höchsten Preise

Arthur Filz, Aue,  
Waldbornstraße 10.